

Zweite Verordnung zur Änderung der Großveranstaltungsverbotsverordnung

Vom ...

Auf Grund des § 32 des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045) in Verbindung mit § 2 der Infektionsschutzzuständigkeitsverordnung vom 27. November 2007 (GVBl. II S. 488), der durch die Verordnung vom 10. Januar 2012 (GVBl. II Nr. 2) neu gefasst worden ist, verordnet die Ministerin für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz:

Artikel 1

Die Großveranstaltungsverbotsverordnung vom 8. Mai 2020 (GVBl. II Nr. 29), die durch die Verordnung vom 27. Mai 2020 (GVBl. II Nr. 42) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 1 werden die Wörter „und Versammlungen“ gestrichen und es wird folgender Satz angefügt:
„Satz 1 gilt nicht für Versammlungen im Sinne des Versammlungsgesetzes.“
2. In § 3 wird das Wort „SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung“ durch das Wort „SARS-CoV-2-Umgangsverordnung“ ersetzt.
3. In § 4 Satz 1 wird die Angabe „§ 1“ durch die Angabe „§ 1 Satz 1“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 15. Juni 2020 in Kraft.

Potsdam, den [Datum der Ausfertigung]

Die Ministerin für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz

Ursula Nonnemacher

Begründung

Aufgrund der Ablösung der SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung durch die neue Verordnung über den Umgang mit dem SARS-CoV-2-Virus und COVID-19 in Brandenburg (SARS-CoV-2-Umgangsverordnung) bedarf es der Folgeänderungen der Großveranstaltungsverbotsverordnung.

Zu Artikel 1:

Es handelt sich um Änderungen infolge der neuen SARS-CoV-2-Umgangsverordnung.

Zu Artikel 2:

Die Vorschrift regelt das Inkrafttreten der Verordnung.